

KREISSTADT SAARLOUIS
M. 1:500

BBPL. SOUTY-HOF
ÄNDERUNG NR. 1

Änderung Nr. 1	
BEBAUUNGSPLAN (Satzung)	
Souty-Hof	
Die Änderung Nr. 1 des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz (BauBzG) vom 21. Juni 1960 (BGBI. I, S. 2256) sowie in der Neufassung des Bundesbaugesetzes (BauBzG) vom 18. August 1976 (BGBI. I, S. 2256) gemäß § 2 (1) dieses Gesetzes wurde in der Sitzung der Stadtversammlung am 08.07.1976 beschlossen.	
Die Ausarbeitung der Änderung Nr. 1 des Bebauungsplanes Souty-Hof erfolgte durch die Kreisstadt Saarouis - Amt für Bauwesen - Stadtplanung - auf der Grundlage des Entwurfes des Architekten Dipl.-Ing. Bernhard Focht - Saarbrücken	
Festsetzungen gemäß § 9 (1 und 7) des Bundesbaugesetzes	
1. Geltungsbereich des Bebauungsplanes	siehe Plan
2. Art der baulichen Nutzung	Es gilt die Baunutzungsverordnung (BaunVO) 1977 (BGBI. I, S. 1764) VA = Allgemeines Wohngebiet gemäß § 4 BaunVO
2.1 Baugelände	1. Wohngebäude
2.1.1 zulässige Anlagen	2. die der Versorgung des Gebietes dienenden Läden, Schank- und Spielwirtschaften sowie nicht störenden Handwerksbetriebe.
2.1.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen	3. Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke.
3. Maß der baulichen Nutzung	Betriebe des Beherbergungswesens, Anlagen für Verwaltungen sowie für sportliche Zwecke
3.1 Zahl der Vollgeschosse	Es gilt die BaunVO 1977
3.2 Grundflächenzahl	siehe Plan, 1-11 Geschosse
3.3 Geschosflächenzahl	siehe Plan
3.4 Baumaßzahl	entfällt
3.5 Grundflächen des baulichen Anlagen	entfällt
4. Bauweise	geschlossen
5. Überbaubare Grundstücksflächen	siehe Plan
6. nicht überbaubare Grundstücksflächen	siehe Plan
7. Stellung der baulichen Anlagen	siehe Plan; Abstände der Baugrenzen sind von der Straßenbegrenzungslinie ab, soweit in Plan nicht ausdrücklich bezeichnet, aus dem Plan herauszunehmen.
8. Mindestgröße der Baugrundstücke	entfällt
9. Mindestbreite der Baugrundstücke	entfällt
10. Mindesttiefe der Baugrundstücke	entfällt
11. Flächen für Nebenanlagen, die aufgrund anderer Vorschriften für die Nutzung von Grundstücken erforderlich sind	siehe Plan
11.1 Spiel-, Freizeit- und Erholungsflächen	siehe Plan, die privaten Grünflächen sind Gemeinschaftsanlagen für den gesamten Geltungsbereich
11.2 Flächen für überdachte Stellplätze und Garagen sowie ihre Einfahrten auf den Baugrundstücken	siehe Plan
11.3 Flächen für nicht überdachte Stellplätze und Garagen sowie ihre Einfahrten auf den Baugrundstücken	siehe Plan
12. Höhenlage der baulichen Anlagen (Maß von der Straßenkante, Mitte Haus bis zur Grundstückshöhe)	nach örtlicher Einweisung
13. Flächen für den Gemeinbedarf	entfällt
14. Überwiegend für die Bebauung mit Familienheimen vorgesehene Flächen	entfällt
15. Flächen, auf denen ganz oder teilweise nur Wohngebäude, die mit Mitteln des sozialen Wohnungsbauwesens gefördert werden können, errichtet werden.	entfällt
16. Flächen, auf denen ganz oder teilweise nur Wohngebäude errichtet werden dürfen, die für Personengruppen mit besonderem Wohnbedarf bestimmt sind.	entfällt
17. den besonderen Nutzungszweck von Flächen, der durch besondere städtebauliche Gründe erforderlich wird	entfällt
18. Flächen, die von der Bebauung freizuhalten sind, und ihre Nutzung	siehe Plan
19. Verkehrsflächen, sowie Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung, wie Fußgängerbereiche, Flächen für das Parkieren von Fahrzeugen, sowie den Anschluß anderer Flächen an die Verkehrsflächen	siehe Plan
20. Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsflächen sowie der Anschluß der Grundstücke an die Verkehrsflächen	nach besonderem Straßenprojekt
21. Versorgungsflächen	siehe Plan
22. Führung von Versorgungsanlagen und -leitungen	siehe Plan
23. Flächen für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser und festen Abfallstoffen, sowie für Ablagerungen	entfällt
24. Öffentliche und private Grünflächen, wie Parks, Kleingärten, Haus- und Kleingärten, Sport-, Spiel- und Freizeitanlagen, Friedhöfe	siehe Plan, die privaten Grünflächen sind Gemeinschaftsanlagen für den gesamten Geltungsbereich
25. Wasserflächen, sowie Flächen für die Wasserversorgung, für Hochwasserschutzanlagen und für die Bepflanzung des Wasserschutzes, soweit diese Festsetzungen nicht nach anderen Vorschriften getroffen werden können	entfällt
26. Flächen für Aufschüttungen, Abtragungen oder für die Gewinnung von Steinen, Geröll und anderen Bodenschätzen	entfällt
27. Flächen für die Landwirtschaft und die Forstwirtschaft	siehe Plan
28. Flächen für die Errichtung von Anlagen für die Kleintierhaltung, wie Ausstellungen- und Zuchtanlagen, Zootiere, Koppeln und dergleichen	entfällt
29. Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung der Landschaft, soweit solche Festsetzungen nicht nach anderen Vorschriften getroffen werden können	entfällt
30. Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zusammenhängende Anlagen, wie Kinderspielflächen, Gemeinschaftsanlagen, Notstromaggregat, Parkhaus, Stellplätze	siehe Plan, die privaten Grünflächen, Kinderspielflächen, Gemeinschaftsanlagen, Notstromaggregat, Parkhaus, Stellplätze
31. Flächen für Gemeinschaftsanlagen für bestimmte öffentliche Bereiche wie Kinderspielflächen, Freizeit-einrichtungen, Stellplätze und Garagen	siehe Plan, die privaten Grünflächen, Kinderspielflächen, Gemeinschaftsanlagen, Notstromaggregat, Parkhaus, Stellplätze

32. Gebiete, in denen bestimmte, die Luft erheblich verunreinigende Stoffe nicht verwendet werden dürfen	entfällt
33. Die von der Bebauung freizuhaltenen Schutzflächen und ihre Nutzung, die Flächen für besondere Anlagen und Vorkehrungen, zum Schutz vor schädlichen Einwirkungen im Sinne des Bundesimmissionsschutzgesetzes, sowie die zum Schutz vor solchen Einwirkungen oder zur Vermeidung oder Minderung solcher Einwirkungen zu treffenden Vorkehrungen	siehe Plan
34. Für einzelne Flächen oder für ein Baugelände oder Teile davon mit Ausnahme der für land- oder forstwirtschaftliche Nutzungen festgesetzten Flächen	a) das Anpflanzen von Blumen und Sträuchern b) Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Blumen, Sträuchern und Gärten c) Flächen für Aufschüttungen, Abtragungen und Stützmauern, soweit sie zur Herstellung des Straßenkörpers erforderlich sind
35. Flächen für Aufschüttungen, Abtragungen und Stützmauern, soweit sie zur Herstellung des Straßenkörpers erforderlich sind	siehe Plan; Mindestabstände der zu erhaltenden Bäume, zu den Gebäuden, mit mindestens das 1 1/2fache der Baumhöhe betragen Soweit Bepflanzungen, Abtragungen oder Aufschüttungen durch das Stützmauern auf die in der Grundkarte eingezeichneten Stellen der Straßenmauer
Aufnahme von Festsetzungen über den Schutz und die Erhaltung von Bau- und Naturdenkmalen auf Grund des § 9 (4) des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 18. August 1976 (BGBI. I, S. 2256) sowie in Verbindung mit § 117 (2) der Landesbaugesetz (LBO) vom 12. Mai 1965	
Kennzeichnung von Flächen gemäß § 9 (5) BauBzG	
1. Flächen, bei denen Bebauung besondere bauliche Vorkehrungen gegen äußere Einwirkungen erforderlich sind	entfällt
2. Flächen, bei denen besondere bauliche Vorkehrungen gegen Naturkatastrophen erforderlich sind	entfällt
3. Flächen, unter denen der Bereich umgibt	zukünftig in gesamten Geltungsbereich
4. Flächen, die für den Abbau von Mineralien bestimmt sind	entfällt
Nachrichtliche Übernahme von Festsetzungen gemäß § 9 (6) BauBzG in der Fassung vom 18. August 1976 (BGBI. I, S. 2256)	
Die Fährstraße der Bürger gemäß § 2 a (2) BauBzG erfolgte am 21.7.77	
Saarouis, den 21.7.1977 Der Oberbürgermeister	
Dieser Bebauungsplanentwurf hat mit der Begründung gemäß § 2 a (6) BauBzG für die Dauer eines Monats in der Zeit vom 15.10.77 bis einschließlich 14.12.1977 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausliegen. Ort und Dauer der Auslegung wurden am 29.10.1977 mit dem Hinweis ortsüblich bekanntgemacht, daß Gedanken und Anregungen während der Auslegungsfrist vorgebracht werden können.	
Saarouis, den 20.10.1977 Der Oberbürgermeister	
Der Stadtrat hat am 14.12.1977 den Bebauungsplan gemäß § 2 a (6) BauBzG als Satzung beschlossen.	
Saarouis, den 20.10.1977 Der Oberbürgermeister	
Dieser Bebauungsplan wird gemäß § 2 a (6) BauBzG als Satzung beschlossen.	
Saarouis, den 20.10.1977 Der Oberbürgermeister	
Die Genehmigungsverfügung des Herrn Ministers für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen vom 23.1.1978 ist am 2.2.1978 ortsüblich bekanntgemacht worden, mit dem Hinweis auf Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes und der Begründung. Mit dieser Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich.	
Saarouis, den 23.1.1978 Der Oberbürgermeister	
Durch diesen Bebauungsplan wird der bestehende rechtswirksame Bebauungsplan vom 12.3.1973 ersetzt.	
Entwurf: Dipl.-Ing. Bernhard Focht Architekt AKS - BOA 6600 Saarbrücken Saargemündener Str. 31	
Rechnungsnummer: 18577 Jahr: 1977 Zustimmung: 18.7.77 Gezeichnet: 18.7.77 Gezeichnet: 18.7.77	
Kreisstadt Saarouis Amt für Bauwesen Bebauungsplan Souty - Hof Änderung Nr. 1	
Auftrag: Datum: Name: Hauptinhalt:	
Auftrag: 18.7.77 Gezeichnet: 18.7.77 Gezeichnet: 18.7.77	
Saarouis, den 23.1.1978 Der Oberbürgermeister	
Saarouis, den 23.1.1978 Der Oberbürgermeister	

Legende	
WA	Geltungsbereich
(IX)	Allgemeines Wohngebiet
GAZ	Zahl der Vollgeschosse (zwingend)
GAZ	Grundflächenzahl
GAZ	Geschosflächenzahl
G	Geschlossene Bauweise
B	Baulinie
B	Baugrenze
B	Überbaubare Grundstücksfläche
B	vorhandene Grundstücksgrenzen
B	Straßenverkehrsflächen
B	Fahrbahn
B	Gehweg
B	Parkbuch
B	Fußweg
B	öffentliche Parkfläche
B	Straßenbegrenzungslinie
B	Trastation
B	Notstromaggregat (Gemeinschaftsanlage) für den gesamten Geltungsbereich
B	Entwässerungsrichtung (Gemeinschaftsanlage) für den gesamten Geltungsbereich
B	Elektrizitätsleitung
B	Wasserleitung
B	Postkabel
B	Antennenkabel
B	Feuermeldeleitung
B	Notstromaggregat (Gemeinschaftsanlage) für den gesamten Geltungsbereich
B	Kinderspielfläche (Gemeinschaftsanlage) für den gesamten Geltungsbereich
B	Kleinkinderspielfläche (Gemeinschaftsanlage) für den gesamten Geltungsbereich
B	Bindung für die Erhaltung von Bäumen
B	Bindung für die Erhaltung von Baumgruppen
B	Bindung für die Anpflanzung von Bäumen
B	Bindung für die Anpflanzung von Strauchgruppen
B	Flächen für die Landwirtschaft
B	Flächen für Stellplätze
B	Gemeinschaftsstellplätze für den gesamten Geltungsbereich
B	Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen
B	Gehrecht
B	Fahrrecht
B	Leitungsrecht
B	Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
B	Müll- Großraumbehälter
B	Gemeinschaftsantenne für den west bzw. östl. Bereich
B	bestehende Mauer
B	abschneidende Mauer

Gemarkung Beaumarais
Flur 9
Flurstücksnr. 33 33
Maßstab 1:500